

Betriebsanlagen-Coaches in der WKO Steiermark

Warum?

- Von einer Betriebsanlage können Beeinträchtigungen und Gefahren gegen Menschen – Betriebsinhaber:innen, Kund:innen, Nachbar:innen – sowie deren Eigentum und der Umwelt ausgehen.
- Um dies zu verhindern, muss eine Betriebsanlagengenehmigung beantragt werden.
- Betriebsanlagen-Coaches unterstützen bei der Erarbeitung des jeweiligen Betriebsanlagenprojektes.

Was macht der Betriebsanlagen-Coach?

- den Bedarf zur Erstellung der erforderlichen Unterlagen für die Genehmigung oder Änderung von Betriebsanlagen erkennen und die Entwicklung dieser unterstützen
- die Einreichoperate wie Betriebsbeschreibungen, Pläne, Berechnungen und alle anderen erforderlichen Einreichunterlagen zur Betriebsanlagengenehmigung durch ihre Fachkompetenz auf ihre Eignung (Vollständigkeit, Plausibilität) prüfen
- die Erstellung von Detailprojekten durch weitere Fachleute koordinieren
- die Abstimmung der Einreichunterlagen mit der zuständigen Behörde und deren Sachverständigen beschleunigen

Wer kann Betriebsanlagen-Coach werden?

- jene Berufsgruppen kommen in Betracht, die im Rahmen ihrer Befugnis besondere Fachkenntnisse aufweisen (und bei Bedarf zur Vertretung der Konsenswerber:innen vor Behörden berechtigt sind), die insbesondere in Planungs- und/oder Einreichprozessen benötigt werden.

zB: Ingenieurbüros, Unternehmensberater:innen

Wer kann einen Betriebsanlagen-Coach in Anspruch nehmen?

- jedes betroffene steirische WKO-Mitglied (Konsenswerber:in)

Wie findet man einen Betriebsanlagen-Coach?

- derzeit 26 Coaches, künftig über die „WKO-Berater-Liste“ über wko.at abrufbar

Wer trägt die Kosten für einen Betriebsanlagen-Coach?

- der/die Konsenswerber:in mit einem Zuschuss der WKO Steiermark
 - Förderung einer mehrstündigen Expert:innen-Beratung von max. 8 Stunden
 - Förderungshöhe von 80% der Beratungskosten bis max. EUR 576,00 (netto) pro Standort
 - einheitliches Beraterhonorar von EUR 90,00 (netto) inkl. Nebenkosten pro Stunde

Welche Vorteile bringt ein Betriebsanlagen-Coach?

- höhere Qualität der Projekte
- positive Verfahrensabwicklung und Verfahrensbeschleunigung
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Steiermark